

Trautweins Worte waren Gold wert

Tischtennis-Talente packten Qualifikation

Weimar. Über einen erfolgreichen Saisonabschluss konnte sich der Tischtennis-Nachwuchs von Rotation Weimar beim Landesvorranglistenturnier in Weißensee freuen. Bei diesem Wettkampf, bei dem es um die Qualifikation für die Endrunde im September ging, stach vor allem Franz Klinke bei den C-Schülern positiv hervor. Dabei wollte Franz nach der zuletzt langen wettkampffreien Zeit gar nicht in Weißensee starten – glücklicherweise konnte der Weimarer Trainer Sven Trautwein seinen Schützling in vielen Gesprächen schließlich doch noch zur Teilnahme motivieren. Die fünf Vorrunden- und die ersten vier Endrunden-Spiele konnte Franz mühelos für sich entscheiden, ehe er bei seinem vorletzten Duell eine Niederlage verkraften musste. Letztlich lagen drei Spieler punktgleich an der Spitze – das beste Satzverhältnis sprach jedoch eindeutig für den Weimarer, der somit den ersten Turniersieg auf Landesebene für einen Rotation-Nachwuchsspieler erobern konnte. Sein Vereinskamerad Moritz Mackrodt, er begann erst im September mit dem Tischtennis, landete in derselben Altersklasse auf Rang zehn. Die beiden weiteren Weimarer im Teilnehmerfeld – Julian Buchmann (Schüler B) und Tilman Hansel (Schüler A) – packten in ihren Klassen ebenfalls souverän die Qualifikation für die Endrangliste. st